

## 250 Anmeldungen für 144 Plätze

**GOLF** Alex Knappe und Pia Babnik gewinnen bei Schäfflertanz Open in Valley

VON JÖRG WEDEKIND

Valley – Die „GSM Schäfflertanz Open“, das erste internationale Weltranglistenturnier nach der Corona-Pause, war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Nach drei Tagen Sonnenschein, perfektem Platzbedingungen und hochklassigem Sport konnte Golfdirektor Danny Wilde ein durchaus positives Fazit ziehen. Und am Ende reckten schließlich auch die beiden Topfavoriten aus dem Profiflagel, Pia Babnik und Alex Knappe, die glänzenden Siegpokale in den blauen Himmeln über Valley.



So seh'n Sieger aus: Turnirdirektor Danny Wilde (Mitte) mit den besten des Turniers (v.l.) Wolfgang Glawe (3.), Tiger Christensen (2.), Alex Knappe (1.), Pia Babnik (1.), Helen Kreuzer (2.) und Olivia Bergner (3.).

FOTO: WED

Der nächtelange Einsatz von Wilde, um das „Who is Who“ des Deutschen Amateurgolfsports in den Landkreis zu locken, hatte sich gelohnt. „Bei den meisten brauchte es auch kaum Überredungskunst“, verrät der Headcoach der Valleyer Bundesligateams. „Am Ende hatten wir mehr als 250 Anmeldungen und nur 144 Startplätze zu vergeben.“

Die Aufregung war am ersten Tag gerade zu mit Händen zu greifen. Schon allein organisatorisch so eine Top-Veranstaltung mit den vielen

Auflagen auf die Beine zu stellen, war eine Herkulesaufgabe für Wilde, seine Frau Daniela und die vielen freiwilligen Helfer im Golfclub. Natürlich sollte die Rückkehr zum Sport im Vordergrund stehen. „Über drei Monate warten wir nun schon, um aus der Monotonie des Trainings zurück zum Prickeln und der Herausforderung des echten Wettkampfs zu kommen“, sagt Babnik.

Und wie heiß die erst 16-jährige Jung-Proette war, bewies sie eindrucksvoll. Nach drei sensationellen 69er-Runden hatte Babnik am Ende mit insgesamt 207 Schlägen die Konkurrenz in Grund und Boden gespielt. Da musste selbst Helen Kreuzer vom Frankfurter GC, die seit vergangener Jahr immerhin mit 64 Schlägen in Valley den Platzrekord hält, klein beigeben. Mit acht Schlägen Rück-

stand (215) wurde sie Zweite, einen Schlag vor Olivia Bergner (216) vom Deutschen Meister St. Leon-Rot. Die im Vorfeld von Wilde hochgehandelten Lokalmatadore Chiara Horder (222), Lilian Klug (224) und Verena Jimmy (226) blieben unter ihren Möglichkeiten. Vor allem Jimmy haderte dabei mit ihrer Performance auf den Grüns. „Wer so viele Bir-

die-Chancen wie ich auslässt, der kann kein ordentliches Ergebnis erzielen.“

Bei den Herren ging es da schon deutlich spannender zu. Nach 53 Löchern, also eine Bahn vor dem Ende, lagen Profi Alex Knappe aus Paderborn, Wolfgang Glawe vom deutschen Mannschaftsmeister Mannheim und Tiger Christensen, immerhin European Young Team-Master 2019, gleichauf mit 205 Schlägen in Front. Glawe

sob seinen letzten Putt vorbei und wurde Dritter. Christensen und Knappe mussten dagegen noch einmal auf den Platz ins Stechen. Hier setzte sich gleich auf der ersten Bahn dann die größere Routine des Profis durch. Knappe spielte ein sicheres Par, während der junge Christensen einen Schlag mehr brauchte.

Auch bei den Herren blieben die Lokalmatadore hinter den Erwartungen zurück. Raphael Geissler wurde mit 219 Schlägen 15., Nicolas Horder landete mit 220 Schlägen auf Platz 18 und Johannes Hounsgaard wurde mit 221 Schlägen 23.

Die Siegerehrung fand entsprechend den Hygiene-Vorschriften mit viel Abstand und ohne Handshake und Umarmungen statt. Alle Spieler, Organisatoren und der Deutsche Golfverband waren sich jedoch einig: Es war ein großartiges Comeback des Sports. Und nächstes Jahr will man sich auf jeden Fall an gleicher Stelle wieder treffen. „Dann aber hoffentlich wieder mit Fans um die Grüns und einer tollen Players-Party“, wünscht sich Danny Wilde mit einem zufrieden Grinsen im Gesicht.

### MEIN LAUF



## Augen auf bei der T-Shirt-Wahl

SEBASTIAN SCHUCH

Wenn ich in zwei Wochen Lauf 10! des RSLC Holzkirchen eines gelernt habe, dann: Auf die richtige Kleidung kommt es an. Zu viel sollte man nicht tragen, warm wird es beim Laufen schon von alleine, aber auch die allgemeine Befindlichkeit sollte man beachten.

Fallbeispiel 1: In der ersten Woche trug ich mein Spartan-Shirt, das ich mir 2017 bei einem Lauf über Stock und Stein, Hindernisse und kurzer Schwimmelage durch einen Bergsee redlich verdient habe. Doch das kam nicht bei allen Teilnehmern gut an. Man fühle sich durch das Spartan-Logo doch ein wenig unter Druck gesetzt, bekam ich da – halb im Spaß – zu hören. Also gut, bleibt mein Lieblings-Sport-Shirt während des Trainings halt im Schrank.

Fallbeispiel 2: Aus meiner Fußballzeit habe ich noch ein personalisiertes Trikot samt Hose meines Heimatvereins. Wo denn Mörletstein liege – Nähe Heidelberg – und ob es ein ausgedachter Vereinsname sei – Nein! – wurde ich gefragt. Wobei, damit habe ich gerechnet. Und irgendwie hat das Paar-Hundert-Seelen-Dorf etwas Mystisches. Scherzhaft habe ich früher so manches Mal gesagt, selbst im Hochsommer besteht dort die Gefahr plötzlichen Schneefalls. Und über die Farbkombination – gelbes Trikot, grüne Hose, rote Schuhe – legen wir den Mantel des Schweigens. Nur so viel: Ich war für alles, was in der Natur krecht und flucht, sehr anziehend.

Der Trainingseffekt soll aber nicht zu kurz kommen. Intensität und Distanz nehmen zu, und trotzdem hat die Gruppe mittlerweile die Luft, zu plauschen. Das verbuchen wir als klaren Erfolg. Und der Muskelkater wird auch mit jedem Mal weniger. Einige Teilnehmer treffen sich löblicherweise auch zum Sonntags-Laufen, was bei mir beruflich leider schwierig ist. Aber die Motivation der Trainer fruchtet auf jeden Fall.

Das Ziel hat sich bei einigen auch schon verändert. Es geht nicht mehr darum, am Ende zehn Kilometer laufen zu können, sondern dies in unter einer Stunde zu tun. Formuliert hat das übrigens die Teilnehmerin, die sich über mein Spartan-Shirt beschwert hat. Wer setzt hier wen unter Druck?

### SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24  
Fax (0 80 25) 2 85-33  
sport@miesbacher-merkur.de

## Ab ins Wasser

**SCHWIMMEN** SV GW nimmt Training auf

Holzkirchen – Lange mussten sich die Schwimmer des SV Grün-Weiß Holzkirchen gedulden, jetzt können sie den Trainingsbetrieb im Holzkirchner Batusa Hallenbad wieder aufnehmen. Los geht es ab dem heutigen Montag. Allerdings haben sich einige Trainingszeiten geändert. Die Anfängergruppe schwimmt ab sofort immer montags von 14 bis 14.40 Uhr. Die Seepferdchen-Gruppe beginnt bereits um 13 Uhr, ab 15 Uhr sind dann die Fortgeschrittenen an der Reihe.

Für die Teilnehmer sind folgende neuen Baderegeln zu beachten: Der Einlass erfolgt nur über den Haupteingang,

die Anzahl der Schwimmer ist begrenzt, ab dem Betreten des Schwimmbads herrscht Maskenpflicht, der Mund-Nasenschutz darf erst am Becken abgelegt werden. Die Duschen sind geschlossen, zudem muss in den Umkleiden der Mindestabstand gewahrt bleiben. Nach dem Training muss die Halle über den Eingang für Rollstuhlfahrer verlassen werden. Neuaufnahmen sind aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich.

### Alle Trainings-Zeiten

und weitere Informationen sind auf der Internetseite [www.svgw-holzkirchen.de](http://www.svgw-holzkirchen.de) zu finden.

**EISHOCKEY** Timon Ewert und Michael Grabmaier geehrt – Stürmer verlängert



Timon Ewert



Michael Grabmaier

Miesbach – Eigentlich hätten zwei Spieler des Eishockey-Bayernligisten TEV Miesbach beim ersten Playoff-Spiel zur Oberliga Süd auf dem Eis ausgezeichnet werden sollen. Keeper Timon Ewert und Stürmer Michael Grabmaier absolvierten beim letzten Match der Zwischenrunde in Landsberg jeweils ihr 100. Spiel für die Kreisstädter. Doch dazu kam es nicht, da die Spielzeit, wie berichtet, aufgrund der Corona-Pandemie vorzeitig abgebrochen werden musste.

Beim Start des Sommertrainings und der Vorbereitung auf die kommende Saison wurde dies nun nachgeholt

und die beiden Spieler bekamen einen Krug vom Verein überreicht. Ewert, der seinen Vertrag an der Schlierach bereits vor einigen Wochen verlängert hat (wir berichteten), war in der abgelaufenen Saison mit einem Gegentorschmitt von 2,29 bester Keeper der Bayernliga und wird auch in der neuen Spielzeit

ein Torhüter-Duo mit Anian Geratsdorfer bilden. Grabmaier stammt aus dem Nachwuchs der Rot-Weissen und läuft nach einem Ausflug nach Bad Tölz, wo er 31 Mal in der DEL2 spielte, seit drei Jahren wieder für seinen Heimatverein auf.

Passend zur Ehrung hat der junge Angreifer auch seinen

Vertrag beim TEV um ein weiteres Jahr verlängert. vergangene Saison stand Grabmaier 39 Mal für die Miesbacher auf dem Eis und kam dabei auf 30 Scorerpunkte. Er erzielte acht Treffer selbst und legte 22 weitere Tore auf. Damit landete der 21-Jährige auf dem vierten Rang der teaminternen Scorer-Wertung. „Michi ist trotz seines jungen Alters einer der Leistungsträger in der Mannschaft. Er ist ein gut ausgebildeter Spieler und wir sind überzeugt, dass noch einiges in ihm steckt“, sagt Teammanager David Keckeis über den ehrgeizigen Stürmer.

THOMAS SPIESL

## Einfacher präparieren

**SPENDE SVO** bekommt Profi-Wachsgerät für unterwegs

Otterfing – Ein kleines Kästchen sorgt für große Freude bei den Nordischen im Skiverband Oberland (SVO). Andreas Schwabenbauer vom Otterfingerverband Radlkeller ermöglichte es den Langläufern, sich einen lang gehegten Traum zu erfüllen: Mit einem Profi-Wachsgerät für unterwegs können sie das diffuse Ski-Präparieren ab dem kommenden Winter sehr viel effizienter und präziser erledigen.

Der Langlauf- und Biathlon-begeisterte Schwabenbauer überreichte nun den „Wax Pro“ samt Zubehör an SVO-Schüler-Trainerin Manuela Gschwendtner und den nordischen Sportwart Oliver Kesper. „Die Wachsmaschine wird vor allem bei überregionalen Wettkämpfen wie Deutschen Meisterschaften, Deutschland Pokal, Deutscher Schüler Cup und Bayerischen Meisterschaften zum Einsatz kommen“, erklärt Kesper. Von der Präparation vor Ort erhofft sich der SVO,



Neues Wachsgerät: Oliver Kesper (r.), Sportwart des Skiverbands Oberland, bedankte sich bei der Übergabe bei Andreas Schwabenbauer vom Otterfingerverband Radlkeller.

FOTO: TP

die Erfolge der vergangenen Jahre bestätigen und sogar ausbauen zu können.

Die Bayerische Meisterschaft wird in der kommenden Saison am 6. und 7. Februar 2021 als Heimspiel für die Oberländer beim SC Lenggries ausgetragen. „Dabei ist damit zu rechnen, dass die Ski von mehr als 50 Nach-

wuchs-Langläufern des SVO präpariert werden müssen“, gibt Kesper bereits einen kleinen Ausblick auf den Winter. Doch freilich wird dies nicht nur hier für die Serviceleute des Skiverbands Oberland wesentlich einfacher zu bewerkstelligen sein als ohne die kleine, aber feine Masch-

HEIDI SIEBERT

## Fit im „Schwitzkasten“

**BREITENSport** Kurse des TuS Holzkirchen starten wieder

Holzkirchen – Die Hallen im Landkreis sind aufgrund der hohen hygienischen Auflagen größtenteils noch nicht freigegeben, in Holzkirchen legt der TuS jetzt aber wieder mit seinem Kurs-Programm los. Dem vereinseigenen Fitness-Raum „Schwitzkasten“ sei Dank.

„Super, dass die Sportkurse wieder anlaufen“, lautet entsprechend die einhellige Reaktion beim TuS. Dabei bietet der Verein nahezu die komplette Bandbreite des Indoor-Sports an: Pilates, Herzsport, Body Pump, Faszienfitness oder auch Jazzdance.

Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es allerdings einige Einschränkungen und Auflagen beim Training im Schwitzkasten. Maximal zwölf Teilnehmer dürfen in dem Fitness-Raum trainieren – und nur mit dem nötigen Sicherheitsabstand. Der Mund-Nasen-Schutz darf erst am Trainingsplatz abgenommen werden und Handdesinfektion ist für alle Teilnehmer



Pilates ist nur ein möglicher Kurs, den der TuS Holzkirchen im vereinseigenen Fitness-Raum „Schwitzkasten“ jetzt wieder anbietet.

FOTO: PRIVAT

Pflicht. Die Übungsleiter desinfizieren den Raum und die Geräte nach jedem Kurs.

Von der Öffnung des Schwitzkastens im Rückgebäude der Raiffeisenstraße 14 können dabei auch Nicht-Mitglieder profitieren. Sie können mit Gewichten oder auf Spinning-Rädern trainieren. Hierfür bietet der TuS günsti-

ge Zehner- oder Jahreskarten an.

### Fragen

können TuS-Mitglieder direkt an ihre Übungsleiter stellen. Nicht-Mitglieder wenden sich bitte per Mail an Turn-Abteilungsleiterin Petra Walter: [psd.walter@gmx.de](mailto:psd.walter@gmx.de)